

## spusu Glasfaserausbau: Spatenstich in Friebritz

Nach dem Baustart in Wenzersdorf folgt nun Friebritz als nächste Ortschaft, die von spusu mit Glasfaserinternet versorgt wird.

WIEN, 03/2022 – Das Vorhaben des niederösterreichischen Mobilfunkanbieters spusu, die Region mit Glasfaserinfrastruktur zu versorgen, schreitet voran. Nach den Bauarbeiten in Wenzersdorf (Gemeinde Gnadendorf) folgt nun der Baustart in Friebritz (Gemeinde Fallbach). Die Gespräche mit weiteren Gemeinde- und Ortsvertretern laufen.

Mit dem Spatenstich in Friebritz startet spusu ein weiteres Bauprojekt, das im Zuge des selbst finanzierten Glasfaserinfrastrukturausbaus im Weinviertel umgesetzt wird. Insgesamt 10 Millionen Euro hält spusu dafür bereit und investiert damit bewusst in die Zukunft. Der Glasfaserausbau wird die Bewohner von Friebritz mit der schnellsten verfügbaren Internettechnologie versorgen, deren Wichtigkeit Franz Pichler, Eigentümer und Geschäftsführer von spusu, erklärt: „Das Kupferkabel war die Telekommunikationsinfrastruktur der letzten hundert Jahre. Jetzt ist es höchste Zeit, die Region für die nächsten hundert Jahre bereit zu machen. Dafür brauchen wir die Glasfasertechnologie“. Auch Bürgermeister Josef Kerbl zeigt sich über die Entwicklung erfreut: „Seit meinem Amtsantritt beschäftige ich mich intensiv mit der Entwicklung der Gemeinde und möglichen Projekten, die zur Aufwertung der Katastralgemeinden beitragen“. Kerbl ergänzt: „Neben umfänglichen Kinderbetreuungsmöglichkeiten und guter Verkehrsinfrastruktur ist der Breitbandausbau ein zentrales Thema für die Zukunft ländlicher Gemeinden“. Mit den bald verfügbaren Glasfaseranschlüssen ist Friebritz für die nächsten Jahrzehnte gerüstet und wertet mit der neuen Infrastruktur die gesamte Ortschaft als Wohnsitz für junge Menschen und ihre Familien auf.

### Fokus liegt im Weinviertel

Der niederösterreichische Mobilfunkanbieter legt großen Wert auf den Ausbau der ländlichen Regionen, denn „die großen Anbieter fokussieren Großstädte und deren Umgebung, weil sie dort die meisten Kunden generieren können. Ländliche Regionen bringen zu wenige Kunden und somit auch zu niedrige Umsätze. Deshalb wird der Ausbau der Internetinfrastruktur aufgeschoben“, so Franz Pichler. Hinter spusu steht ein niederösterreichisches Familienunternehmen, das strategische Planungen auf die nächsten Jahrzehnte ausrichtet, „ganz im Gegensatz zu Konzernen, die innerhalb weniger Jahre möglichst hohe Renditen erzielen wollen“, so der Eigentümer von spusu.

Die Gespräche mit weiteren Gemeinden im Weinviertel laufen. Für die Aufwertung der Region, sowohl für Haushalte als auch für Firmen, ist ein weiterer Ausbau der Glasfaserinfrastruktur jedenfalls notwendig. Die wachsenden Anforderungen an die Telekommunikationsinfrastruktur sind durch Trends wie Home-Office und Streaming, aber auch durch den fortschreitenden demografischen Wandel, vorgegeben. Deshalb gilt es jetzt, die Weichen für die nächsten Jahrzehnte zu stellen.

### Über spusu

spusu steht für "Mobilfunk ohne versteckte Kosten", überzeugt mit den besten Tarifangeboten und dem vermutlich schnellsten und freundlichsten Service-Team. spusu ist der am schnellsten wachsende Mobilfunkanbieter Österreichs mit aktuell über 400.000 Kunden und wurde seit dem Marktstart 2015 mehrfach als Testsieger der Branche ausgezeichnet. Die Rolle als Technologievorreiter erfüllt spusu seit 2021 auch durch den Ausbau von regionaler Glasfaserinternet-Infrastruktur mit eigenen Bautrupps und Fuhrpark. Seit 2022 produziert und vertreibt spusu eigene E-Bikes. Das Credo: einfach. menschlich. fair. legendär!

### **Rückfragehinweis spusu**

Larissa Dauchner  
[presse@spusu.at](mailto:presse@spusu.at)

Anhang:



Spatenstich für den Glasfaserausbau in Friebritz

v.l.n.r.: spusu Projektmanager Thomas Kacher, Eigentümer von spusu Franz Pichler und Andrea Pichler, Bürgermeister Josef Kerbl, Ortsvorsteher Siegfried Krückl und spusu Baukoordinator Fabian Mayer

© spusu